

Kronjuwel am Kalmarsund

SCHWEDEN Auf Öland verbringt die Königsfamilie stets ihre Sommerferien. Warum diese Ostsee-Insel auch aus anderen Gründen etwas ganz Besonderes ist - nicht nur für Gut-Betuchte.

VON EKKEHART EICHLER

So eine Kronprinzessin hat's nicht immer leicht. Schon früh um sieben haben sich die ersten Besucher auf den geharkten Wegen vor dem blank geputzten Schloss Solliden versammelt, um Victoria von Schweden zum Geburtstag zu gratulieren - so wird das auch an diesem 14. Juli sein. Viele sind festlich gekleidet, sie haben Blumen und Geschenke mitgebracht, manche Kinder schöne Bilder gemalt.

Wenn um 11 Uhr dann die königliche Familie aus ihrem Sommersitz Schloss Solliden schreitet, werden einige tausend Leute warten, die der Prinzessin die Hände drücken und persönlich gratulieren wollen - und Victoria nimmt sich immer Zeit für jeden. Ihr kurzer Spaziergang entlang des Publikums dauert einige Stunden. Die anschließende Feier mit Festprogramm und Live-Musik ist öffentlich und wird im Fernsehen übertragen - Jahr für Jahr, wenn immer am 14. Juli ganz Öland Kopf steht.

Jim Rudolfsson kennt sie alle persönlich. Bei ihm sind König Carl Gustav und Silvia nebst Kindern und Begleit-Tross regelmäßig zu Gast, wenn sich die besten Künstler Schwedens die Ehre ge-

6072

METER LANG ist die Kalmarsundbrücke, die Kalmar auf dem schwedischen Festland und Färjestaden auf Öland verbindet. Getragen wird die Brücke von 156 Pfeilern.

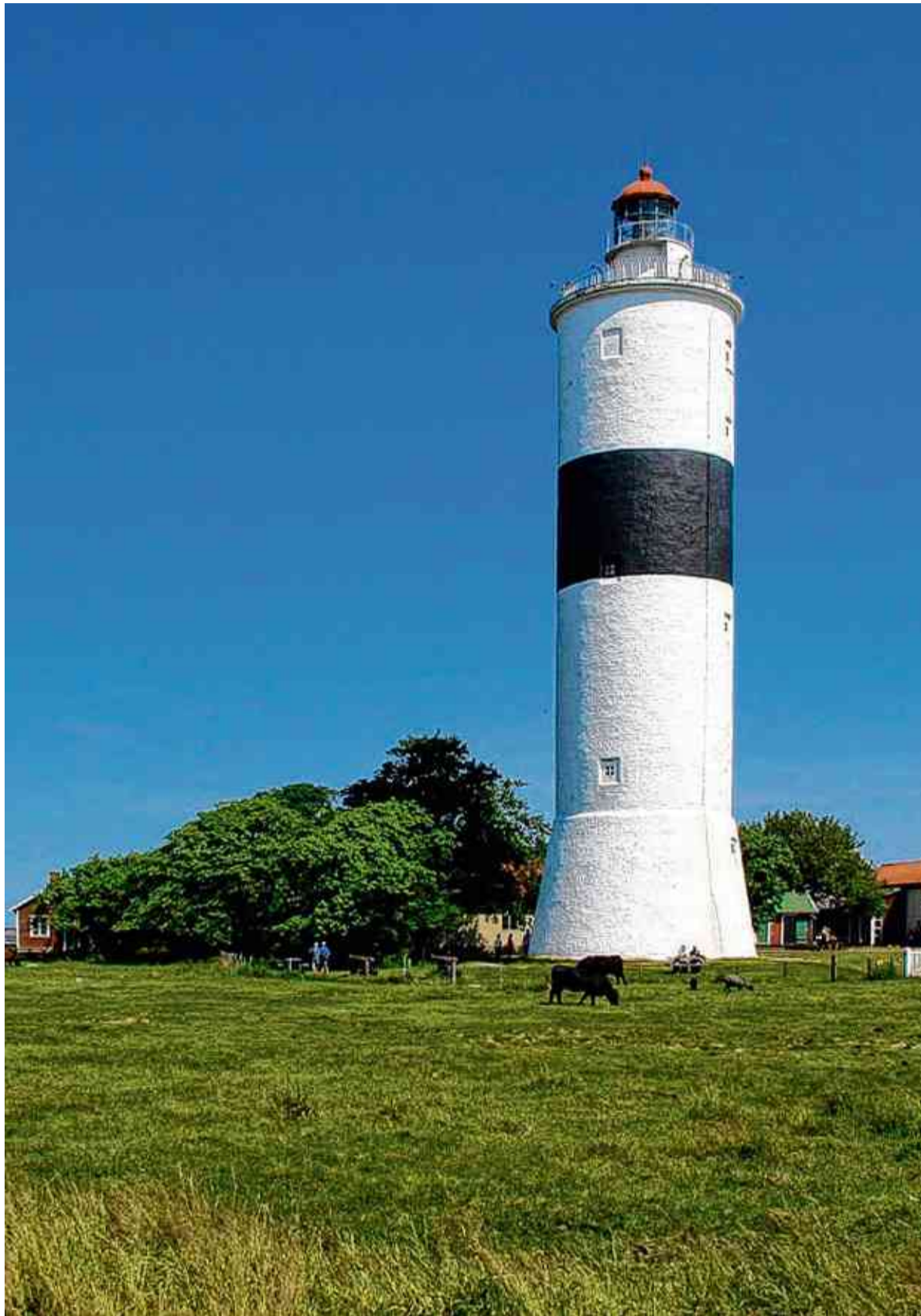
ben - zu Konzerten und anderen hochkarätigen Kulturveranstaltungen in den imposanten Mauern von Schloss Borgholm. Dieses liegt nur einen knappen Kilometer vom Königssitz entfernt und ist nicht nur räumlich Ölands größte Attraktion.

Als Manager der „schönsten Ruine des Nordens“ ist Jim nicht nur bestens vertraut mit ihrer langen Geschichte. Der Mann könnte sie gegebenenfalls auch singen und tanzen. Die Führung mit dem schelmischen Schlossherrn ist Entertainment vom Feinsten, bei dem kein Auge trocken bleibt. Vorausgesetzt, man ist sattelfest in Englisch.

Imposante alte Mauern

Um es kurz zu machen: Ab 1570 als prächtiges Renaissance-Schloss mit mächtigen Bastionen errichtet und um 1650 umgebaut in ein Barockschloss, ließ ein verheerender Brand 1806 von der ganzen Pracht nur die nackten Mauern übrig. Eine umfassende Rekonstruktion im 20. Jahrhundert stellte das Schlossviereck samt runden Ecktürmen wieder her und machte es zu Ölands größtem Tourismusknoten. Nach den Royals natürlich. Aber dafür thront Borgholm Slott auch das ganze Jahr stoisch auf seinem Fels hoch über der Ostsee.

Was Königs so sehr an der Insel schätzen, lieben auch andere Gäste: Herrlich friedlich und sonnenverwöhnt liegt Öland wie ein Wellenbrecher vor der Ostküste Schwedens und ist mit dieser über die Nabelschnur der Kalmarsundbrücke (auch Ölandbrücke genannt) vertäut. Auf dem langen Kanten - zwischen den Leuchttürmen Langer Jan im Süden und Langer Erik im Norden stecken satte 130 Kilometer - gibt es jede Menge Platz. Und diverse verrückte Spielarten der Natur, die ziemlich einmalig sind. Byrums Raukar etwa. Hier im Nord-



Der Leuchtturm Langer Jan (großes Bild) markiert nicht nur die Südspitze Ölands - um ihn herum erstreckt sich auch ein faszinierender Natur- und Agrarraum. Borgholm Slott sicherte einst die Meerenge Kalmarsund zwischen dem Festland und der Insel. Heute wird die Schlossruine als Museum und für Konzerte genutzt (links). Schloss Solliden (Mitte) ist der Sommersitz der schwedischen Königsfamilie. Und ein Touristenmagnet, denn der Park ist öffentlich zugänglich. Ottenby ist ein Eldorado für Robben und Vögel - und für Leute, die Robben und Vögel lieben.

FOTOS: EKKEHART EICHLER

westen wuschen Erosion und Meeresbrandung in hartnäckiger Kleinarbeit aus 600 Metern Kalksteinküste etwas mehr als 100 Säulen, Türme und Kegel aus, sogenannte Rauken. Jede um die vier Meter hoch, mal schmal, mal breit, mal solo, mal in Gruppe. Ein irres Areal, das aussieht wie ein Miniatur-Mix aus Grand Canyon und Monument Valley.

Ein Stück weiter nördlich hat Neptun sich ausgetobt. Zumindest in der Vorstellung des berühmten Botanikers Carl von Linné. Ihn faszinierten die verschiedenfarbigen und mitunter scheinbar wogenden Geröllplatten am Wasser so sehr, dass er ihr Dasein dem Meerestotem zuschrieb und Neptunsfelder nannte. Und tatsächlich kann man sich recht gut vorstellen, wie der Herrscher der Meere hier zum Zeitvertreib gewerkelt und dieses krasse Geläuf am Wasser zusammengepuzzelt hat.

Ganz oben auf Öland haben die Trolle das Sagen. Sie leben im Trollskog, einem Zauberwald, über den Naturpark-Chefin Marie Larsson bestens Bescheid weiß. Sie warnt Besucher vor den hinterhältigen Lümmeln, die schon manch einen Wanderer aus Ärger oder Schabernack haben verschwinden lassen. „Manche tauchen erst nach der Saison wieder auf und einige sogar nie wieder“, gibt sie uns mit auf den Weg und prustet dann so schallend los, dass selbst dem fiesesten Troll die Trommelfelle schmerzen würden.

Wir haben Glück und bleiben verschont von heimtückischen Attacken wie bösem Zauber und kommen dafür aus dem Staunen nicht mehr heraus. Was für ein unglaublicher Wald! Auf der Landzunge im Meer verblüffen knorrige Methusalems wie die fast tausendjährige Troll-Eiche, viel mehr aber noch zahllose, von

den Winterstürmen bizarr verdrehte und verkrümmte Kiefern. Ein Urwald wie im Märchen, in dem die Fantasie aus dem Vollen schöpfen kann.

Der größte Alvar der Welt

In der Reihe exklusiver Natur-Facetten hat auch Süd-Öland einen Spitzenplatz inne - mit dem größten Alvar der Welt. Diese besondere Landschaft besteht aus einem Kalkplateau, das von einer dünnen Humusschicht bedeckt wird und diversen Exoten als Lebensraum dient: Hier fühlen sich seltene Orchideen ebenso wohl wie das Öland-Sonnenröschen, aber auch Insekten wie die gefleckte Schnarrschrecke aus der Familie der Heuschrecken.

Mehr noch: Rund um Stora Alvaret, die große Kalksteppe, haben die Öländer seit der Steinzeit eine Natur- und Kulturlandschaft geformt, die es sogar bis ins Weltkulturerbe geschafft hat. Das von

Zwei Fähren zur Wahl



Anfahrt: Öland ist über die Kalmarsundbrücke mit dem Festland verbunden und so per Pkw erreichbar. Mehrmals täglich fahren die Fähren TT-Line von Travemünde und Stena Line von Rostock nach Trelleborg. Von dort sind es vier Stunden bis Öland. Per Flug mit Braathens Regional in gut einer Stunde von Berlin-Tegel nach Växjö. Von dort sind es noch etwa eineinhalb Autostunden.

Übernachtung: Perfektes Angebot für Urlaub auf dem Campingplatz oder im Ferienhaus, in allen Größen, Kategorien und Preisklassen.

» Angebote unter: www.novasol.de/ferienhaeuser/schweden/oeland

Reiseführer: Empfehlenswert (auch für Wanderungen und Fahrradtouren) ist der Band „Schweden - Småland, Öland, Blekkinge“ aus der Edition Elch für 21,95 Euro

Tipp: Bei Boda liegt der schönste und mit 22 Kilometern längste Sandstrand.

» Weitere Informationen: www.visitoland.com, visitsweden.de/die-insel-oland, www.oeland.se/de, www.novasol.de

EMPFEHLUNG

MICHAEL PIETSCH

sammelt Trikots.



Im Hemd von „CR7“

Was verbindet Tourismus und Fußball-WM? Jede Menge! Wie Sie sicher wissen: Ronaldo ist out, Madeira ist in. Die Traum-Insel im Atlantik lebt auch von und mit ihrem berühmten Sohn Cristiano Ronaldo. Der Flughafen in Funchal und ein Hotel tragen seinen Namen. Drinnen strahlt einem „CR7“ vom Plakat entgegen - in eleganter Unterwäsche seiner Privatmarke. Und an jeder Ecke hängen schicke Shirts mit dem Konterfei des fünfmaligen Weltfußballers.

Klar habe auch ich als bekennender Fußball- und Madeira-Fan ein Ronaldo-Hemdchen, noch mit dem Logo von Real Madrid. Ich gebe es zu: Egal, wo ich touristisch aufschlage - eine der ersten Amtshandlungen ist die Suche nach dem örtlichen Fußballstadion - zum Leidwesen meiner Lieblingsfrau. So finden sich also im Kleiderschrank so manche textile Zeugen unserer Reisen. Um an dieser Stelle mal etwas zu protzen: Glanzstücke der Sammlung sind die Trikots mit den Namenszügen einiger (inzwischen gealterter) Starkicker - Francesco Totti (AS Rom), Pavel Nedved (Juventus Turin), Luca Toni (Hellas Verona), Ronald Coeman (FC Barcelona). Dazu kommen unbenannte Teile von Hajduk Split, Galatasaray Istanbul und Arsenal London. Wohin die Reise noch gehen soll? Vielleicht folge ich ja dem berühmten deutschen Kicker Andy M., der einst sagte: „Mailand oder Madrid, Hauptsache Italien!“

Um die Wette Makrelen angeln

Die dänische Meisterschaft im Makrelen-Angeln wird im Sommer auf Seeland gefeiert. Die Teilnehmer treten vom 17. bis 19. August im Hafen von Sjællands Odde in der Ferienregion Odsherred in drei Altersklassen an, wie Visit Denmark mitteilt. Begleitet wird der Wettbewerb von einem Hafenfest mit Musik und kulinarischen Spezialitäten.

» Infos und Anmeldungen: www.visitodsherred.de

Auf der Spur der Luchse

Auf einem neuen Weitwanderweg in Österreich können Urlauber ab Herbst den Spuren von Luchsen folgen. Der 200 Kilometer lange Luchs-Trail durchquert die Nationalparks Gesäuse und Kalkalpen sowie das Wildnisgebiet Dürrenstein. Start ist in Reichraming, Ziel in Lunz am See.

» Weitere Informationen: www.trail-angels.com/2018

Mehr auf MZ.de

Online-Check-in:
Ohne Stress am Flughafen

» www.mz.de/reise